

Was ist der Bitcoin?

Antwort in Form eines Gleichnisses:

Ein Unternehmer verkauft an seine Kunden **Wettscheine** zu einem bestimmten Preis in Landeswährung, also zu einem bestimmten Kurs. Diese Wettscheine nennt er **Bitcoins**, weil sie unsichtbar sind. Außerdem können diese nur beim Unternehmer „verwahrt“ werden. Das bedeutet, dass jeder Kunde dann ein Bitcoin-Konto beim Unternehmer besitzt.

Gewettet wird auf den Kurs der Wettscheine (Bitcoins) selbst.

Damit sich für derartige Wettscheine Kunden finden, verspricht der Unternehmer den Kunden,

- a) dass die Wettscheine dem aktuellen Kurs entsprechend **zwischen Kontoinhabern** als Zahlungsmittel verwendet werden können und
- b) dass kein anderer als der Kontoinhaber selbst sein Konto einsehen kann.

Der Kurs wird bestimmt durch Angebot und Nachfrage bzw. durch das Vertrauen der Kunden in den Wettscheinhandel. Das ganze System funktioniert so ähnlich, wie der Handel mit Anteilsscheinen an Tulpenzwiebeln in den Niederlanden des 17. Jahrhunderts – nur eben ohne Tulpenzwiebeln.

Dass jeder Kunde nur sein eigenes Konto und damit nur seine eigenen Transaktionen einsehen kann, diese aber für andere unsichtbar sind, wird durch den Einsatz der Blockchain-Technologie gewährleistet. Die Blockchain-Technologie ist ein elektronisches Datenverarbeitungssystem insbesondere zur Verschlüsselung und Anonymisierung von Daten. Die Blockchain erfordert eine sehr hohe Rechenleistung und verbraucht deshalb vergleichsweise riesige Mengen an Elektroenergie pro Transaktion.

- Der Bitcoin existiert nicht physisch sondern **nur digital** in Form von Dateneintragen in einer Blockchain.
- Der Bitcoin wird auch als **Kryptowährung** klassifiziert.
- Der Bitcoin ist aber **keine Währung** sondern ein hochspekulatives digitales Zahlungsmittel, das **durch nichts gedeckt** ist.
- Der Bitcoin kann **nur über Handelsplattformen im Internet** erworben und verkauft werden (siehe unter „Bitcoin Group SE“).

Was auch immer mit dem Bitcoin passiert, Nutznießer sind in jedem Fall die Betreiber der Handelsplattformen und die Serverbetreiber für die Blockchains. Diese Betreiber können prinzipiell keine Verluste machen, sondern nur gewinnen, weil sie die **Transaktionsgebühren** in Landeswährungen aus dem System herausziehen, welche sie dann als ihren Umsatz verbuchen.